



## **Wir holen uns die Straße zurück!**

### **Mehr Lebensraum für Mensch und Natur in der Werinherstraße schaffen**

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD im BA 17**  
für die Sitzung des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten am 11.10.2022

Die Stadtverwaltung möge ein Konzept für die Neugestaltung der Werinherstraße im Stadtteil Obergiesing-Fasangarten erarbeiten.

Dabei soll die Werinherstraße zwischen Tegernseer Platz und Heimgartenstraße verkehrsberuhigt, umgestaltet und in Folge teilweise entsiegelt werden. Im Einzelnen sollen dabei die folgenden Maßnahmen geprüft und wenn möglich umgesetzt werden:

**Anordnung von Tempo 30:** Im Abschnitt zwischen Schlierseestraße/Eintrachtstraße bis und Tegernseer Landstraße wird die Geschwindigkeit in der Werinherstraße zuerst probeweise für ein Jahr auf Tempo 30 reduziert.

**Verringerung auf eine Fahrspur:** Im Streckenabschnitt zwischen Heimgartenstraße und Tegernseer Landstraße wird für den gleichen Zeitraum die zweistreifige Verkehrsführung in westlicher Richtung auf eine Fahrspur reduziert. Die Einfädelung von der Heimgartenstraße und der Abbiegeverkehr in die nördliche Tegernseer Landstraße müssen dabei berücksichtigt werden.

#### **Einrichtung eines Radwegs in West-Ost-Richtung:**

Dieser neu gewonnene Verkehrsraum wird auf der Südseite der Werinherstraße zur Einrichtung einer neuen Radwegverbindung (in Form eines Pop-Up-Radwegs) in West-Ostrichtung genutzt, der Anschluss an bestehende Radverbindungen zur Heimgartenstraße ermöglicht. (siehe Anhang 1)

Nach Ablauf der einjährigen Probephase erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen. Wenn diese verkehrliche Akzeptanz aufweisen und von den Bürger\*innen gut angenommen werden, sind sie zu verstetigen. Des weiteren sollen im Zuge dessen die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

#### **Entsiegelung der Nebenstraße:**

In einem weiteren Planungsschritt soll die Werinherstraße zwischen Heimgartenstraße und Tegernseer Landstraße neu gestaltet werden:

a. Die Nebenstraße („3. Fahrspur“) der Werinherstraße zwischen Tegernseer Platz und Heimgartenstraße soll zurückgebaut und entsiegelt werden.

b. Notwendige Zufahrten zu den Wohnhäusern für Feuerwehr und Müllabfuhr sowie ggf. der Zugang zu Garagen und Parkplätzen in Innenhöfen müssen selbstverständlich berücksichtigt, wo immer möglich aber ohne Versiegelung der Flächen gestaltet werden.

c. Alle bestehenden Längs- und Schrägparkplätze werden dabei im Zuge einer alternativen Parkplatzlösung aufgelöst.

#### **Parkplatzlösung:**

Zur notwendigen Kompensation der wegfallenden Parkplätze und um dem Parkdruck in den anliegenden Straßen zu begegnen, soll geprüft werden, ob unter der Werinherstraße und der neu entstehenden Freifläche eine vollautomatische Anwohnenden-Garage für PKWs gemäß dem Vorbild in der Donnersbergerstraße errichtet werden kann.

Auch soll geprüft werden, ob Fahrradabstellplätze in dieses vollautomatische Parksystem integrierbar sind, alternativ sollen andere flächensparende, überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen werden. (Variante 1)

Falls eine Parkgaragenlösung nicht möglich ist, sollen entlang der Werinherstraße in deren einspurigem Verlauf zwischen Plecherstraße und Tegernseer Landstraße Schräg- statt der vorhandenen Längsparkplätze eingerichtet werden. (Variante 2) (Siehe Anhang 1)

In jedem Fall muss die Neugestaltung eine Kompensation der wegfallenden Parkplätze enthalten, um Parkmöglichkeiten für die Anwohnenden zu sichern.

#### **Mobilitätspunkt Werinherstraße:**

Der von der Stadtverwaltung geplante Mobilitätspunkt am Beginn der Werinherstraße ist ergänzender und integraler Bestandteil dieses Umgestaltungskonzepts und der Neugestaltung des Bereichs. Die bestehenden Behindertenparkplätze sowie E-Ladesäulen und Fahrradstellplätze sind zu erhalten.

#### **Schaffung neuer Grünflächen:**

Die freiwerdenden Flächen sollen begrünt werden (siehe Anhang 1). Die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Tischtennisplatten sowie Spielgeräten soll geprüft und wenn möglich umgesetzt werden.

#### **Anwohnenden-Beteiligung:**

Die Information und Beteiligung der Anwohnerschaft soll vor Durchführung des Projekts möglichst frühzeitig und engmaschig erfolgen.

Anwohnende sollen im Planungsverlauf ihre Vorschläge und Anmerkungen zu einem konkreten - von der Verwaltung erarbeiteten - Entwurf einbringen, um ihre konstruktiven Ideen in die Planung integriert zu können. Somit gewinnt die Umgestaltungsmaßnahme an Legitimität und Akzeptanz.

#### **Begründung**

Die Werinherstraße zwischen Plecherstraße und Tegernseer Landstraße weist neben Auto- viel Fuß- und Radverkehr auf und schlägt durch ihre aktuelle Breite und Gestaltung eine Schneise zwischen die Wohngebiete auf beiden Seiten.

Eine Verkehrsberuhigung und Neugestaltung des Straßenabschnitts kann die Lebensqualität der Anwohnenden und die Aufenthaltsqualität für Passant\*innen deutlich erhöhen.

Die Werinherstraße hat das Potential von einem bloßem Verkehrsraum zu einem Lebensraum für alle aufgewertet zu werden und ergänzt damit die Umgestaltungsprojekte „Tegernseer Platz“ und „Zugspitzplatz“.

Inmitten eines stark verdichteten Viertels können attraktiv gestaltete und begrünte Bereiche im öffentlichen Raum entstehen. Die einmalige Sichtachse zum Giesinger Berg mit Blick auf die Hl.-Kreuz-Kirche („Giesinger Dom“) verleiht dem Ort zudem eine besondere Aufenthaltsqualität. (Siehe Anhang 2)

Eine vollautomatische Tiefgarage mit wenigen oberirdischen „Übergabestationen“ zum Ein- und Ausfahren (statt sonst üblicher langer Rampenbauwerke bei Ein- und Ausfahrten von Tiefgaragen) lässt hierbei mehr Spielraum für die Freiflächengestaltung. Da bei dieser Art von Tiefbauwerk auch keine unterirdischen Fahrspuren notwendig sind, können voraussichtlich deutlich mehr Stellplätze für die weitere Anwohnerschaft entstehen, als durch die Umgestaltung entfallen.

Durch die Erschließung der Werinherstraße für den Zwei-Richtungs-Radverkehr wird ein wichtiger Beitrag zur gesamten Radinfrastruktur des Viertels und seiner weiteren Umgebung geleistet.

Insgesamt erfährt das Viertel so deutliche Fortschritte beim Klimaschutz (Begrünung), der Klimaanpassung (Entsiegelung) und der Mobilitätswende (gerechtere Aufteilung des Straßenraums) - ein deutlicher Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters.

Die stufenweise Umgestaltung ermöglicht dabei ein Kennenlernen der „neuen Werinherstraße“ und einen gelingenden Übergang zum neuen Raumkonzept.

Larissa Schmid

Christina Räß

Dr. Uwe Kranenpohl

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

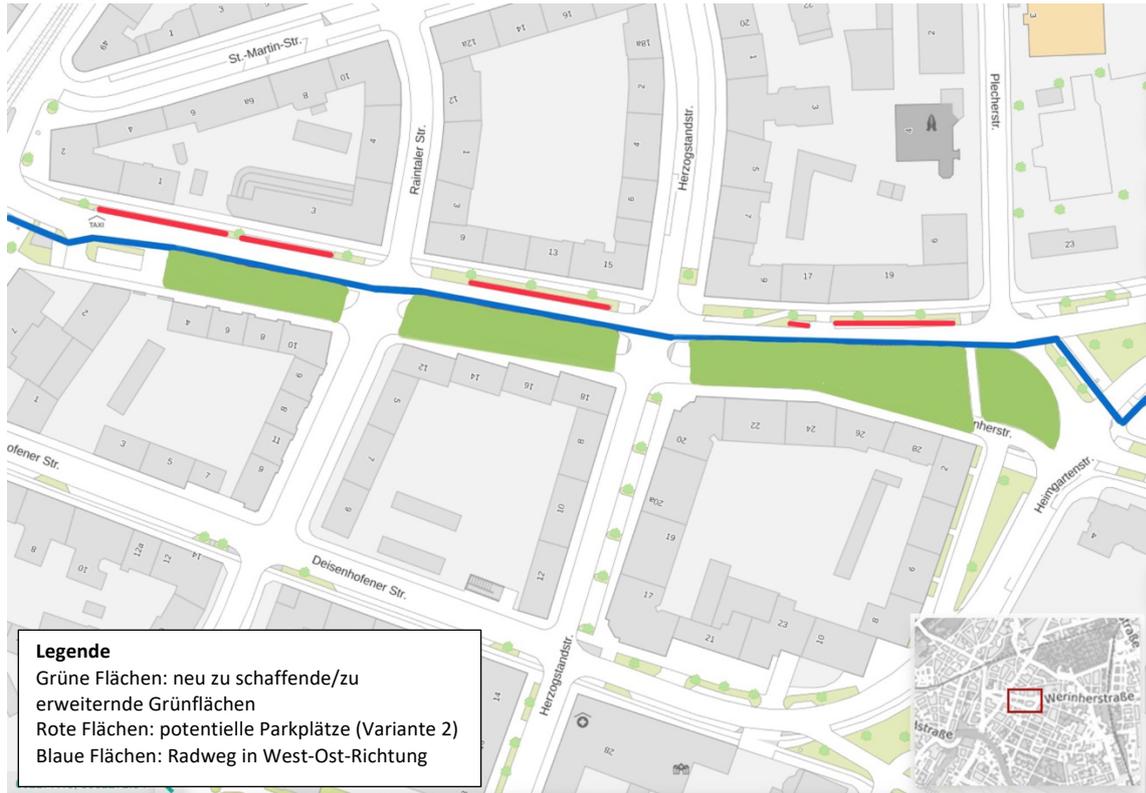
Dr. Klaus Neumann

Alexander Schmitt-Geiger

Für die Fraktion SPD

München, den 27.09.2022

## Anhang 1



Karte: <https://geoportal.muenchen.de/portal/master/>

## Anhang 2



(Foto: Larissa Schmid – privat)